



Eingegangen am

- 6. Mai 2019

Sekretariat Gemeinderat

Herr  
Gemeinderatspräsident  
Paul Steiner  
Ratssekretariat/Stadtverwaltung  
8600 Dübendorf

Dübendorf, 6. Mai 2019

Interpellation

### **Langfristige Ausrichtung der Stiftung Pensionskasse der Stadt Dübendorf**

Die Angestellten der Stadt Dübendorf sowie weiterer Institutionen mit öffentlichen Aufgaben sind der Stiftung Pensionskasse der Stadt Dübendorf (SPSD) angeschlossen. Auf der Website der Stadt Dübendorf sind Unterlagen wie Stiftungsurkunde, Jahresrechnung und Vorsorge-reglement hinterlegt, jedoch keine Informationen über die langfristige Ausrichtung / Strategie der Stiftung.

Oberstes Gebot einer Pensionskasse ist die Treuhandpflicht für die Versicherten. Aus dieser Perspektive heraus gilt es heute, neue Risiken einzubeziehen: So kann z.B. der Klimawandel Auswirkungen auf die finanzielle Stabilität der Pensionskasse haben, wenn Investitionen zu spät aus Firmen abgezogen werden, die ihr Geschäftsmodell den Auswirkungen des Klimawandels nicht anpassen. Die SPSP und die Stadt Dübendorf sind ausserdem Reputationsrisiken ausgesetzt und nehmen ihre Vorbildrolle nicht wahr, wenn in Firmen investiert wird, die internationale Standards z.B. bezüglich Menschenrechten nicht einhalten.

Es gibt in der Schweiz Pensionskassen, die schon länger aufzeigen, wie man solche Risiken angehen kann und dass man mit einer nachhaltigen Ausrichtung über längere Zeiträume keine schlechtere Rendite erzielt. Mögliche Massnahmen sind bspw. das Erstellen von Ausschlusskriterien, der Dialog mit den Unternehmen, in die man investiert oder mit Fondsverwaltern, sowie die Umschichtung kleiner Anlageteile.

In diesem Zusammenhang möchten wir dem Stadtrat die folgenden Fragen stellen:

1. Wie nimmt die politische Gemeinde in Gremien wie dem Stiftungsrat ihren Einfluss wahr, damit SPSP die erwähnten Risiken frühzeitig in ihrer Strategie berücksichtigt?
2. Sind die oben erwähnten Fragestellungen im Stiftungsrat und in der Anlagekommission bereits thematisiert resp. angegangen worden? Gibt es Elemente in der Anlagestrategie, welche obige Fragestellungen berücksichtigen?
3. Wäre der Stadtrat bereit, sich innerhalb der SPSP für eine Sensibilisierung zu diesen Themen einzusetzen und einen entsprechenden Prozess mit den beteiligten Institutionen zu beginnen?
4. Die SPSP ist gegenüber anderen öffentlichen Pensionskassen ein kleiner Player. Welche Massnahmen (s. auch Beispiele oben) wären der Grösse der SPSP angemessen, um die obigen Fragestellungen anzugehen?
5. Wäre der Stadtrat bereit, sich für eine Veröffentlichung von weiteren Informationen zur Strategie / Ausrichtung der SPSP, insbesondere von Informationen bezüglich Nachhaltigkeit, einzusetzen? Dies im Sinne der Vorbildwirkung.

*Unterschriften auf der Rückseite*

Stephan Huber  
Stefanie Huber

B. Hart  
Brigitte Hart

M. Drescher  
Marcel Drescher

Angelika Mures Mikolasek

C. Krenel  
Cris Krenel

J. Croci  
Julian Croci

P. Schmitter  
Patrick Schmitter

Alexandra Fleuler

Alexandra Fleuler

Buchholz Huber

Thomas Maier

Hanna Baumann  
Hanna Baumann

A. Cillaghy  
ANDRE CILLAGHY

J. Hasler  
Jo Hasler

Theo Zobrist  
Theo Zobrist